

CHECK - LISTEN

HB - OLW

PA -18 / 180



Seite 1

ASGZHB260305

CHECK BEFORE STARTING ENGINE

- | | |
|------------------------|-----------|
| 1. Outside-check | completed |
| 2. Documents + FTC | checked |
| 3. Weight + Bal. | checked |
| 4. Fuel-Qty. | checked |
| 5. Seatbelts | fastened |
| 6. Parking-brakes | set |
| 7. Radio(s)/ Electrics | off |
| 8. Fuses | checked |
| 9. Masterswitch | on |
| 10. Mixture | rich |
| 11. Carburator-heat | off/cold |

STARTING ENGINE

- | | |
|--------------------|--------------|
| 1. Primer | as req. |
| 2. Throttle | 2 cm |
| 3. Strobe Light | on |
| 4. Prop-zone | free |
| 5. Magneto | left on |
| 6. Starter | push |
| 7. Throttle | 1000 RPM set |
| 8. <i>Magnetos</i> | <i>BOTH</i> |
| 9. Oilpressure | checked |
| 10. Radio(s) | on |

Ready for taxi - Check the Brakes

Seite 2

ASGZHB260305

RUN-UP / ENGINE – CHECK

- | | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| 1. Parking-brakes | set |
| 2. Engine-instruments | checked |
| 3. Throttle | 1800 RPM set |
| 4. Magnetos | checked max drop 175
diff max 50 |
| 5. Carburator-heat | checked |
| 6. Mixture | checked |
| 7. Idle | checked |
| 8. Throttle | 1000 RPM set |
| 9. Generator | loading |

CHECK BEFORE TAKE-OFF

- | | |
|------------------------|-------------|
| 1. Fuel Qty | checked |
| 2. Fuel-selector | fuller tank |
| 3. Carburator-heat | off/cold |
| 4. Mixture | rich |
| 5. Primer | secured |
| 6. Flaps + Trim | set for T/O |
| 7. Engine-Instruments | checked |
| 8. Altimeter | set |
| 9. Door + windows | closed |
| 10. Controls | free |
| 11. Departure-briefing | completed |

LINE - UP

- | | |
|-----------------|---------|
| Wind checked | |
| Compass-heading | checked |

Ready for departure

CLIMB - CHECK

- | | |
|-------------|---|
| 1. Throttle | full,checked |
| 2. Speed | circuit: 75 mph
en route: 80 mph
set 0/up |
| 3. Flaps | |

CRUISE CHECK

- | | |
|------------|--|
| 1. Power | circuit 2400 RPM
en route acc. Manual |
| 2. Mixture | lean > 5000 ft |

CHECK FOR APPROACH

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. Altimeter | QNH set, altitude? |
| 2. Fuel-Qty | checked |
| 3. Fuel-selector | fuller tank |
| 4. Mixture | rich |
| 5. Carburator-heat | as req. |

FINAL CHECK

- | | |
|--------------------|----------|
| 1. Flaps | 3/full |
| 2. Carburator-heat | off/cold |
| 3. Seil | ein |
| 4. Wind | checked |

CHECK AFTER LANDING

1. Flaps as req.

ENGINE SHUT DOWN

- | | |
|-----------------------|--------------|
| 1. Parking-brakes | set |
| 2. Throttle | 1000 RPM set |
| 3. Radio(s)/Electrics | off |
| 4. Mixture | full lean |
| 5. Ignition-switches | off |
| 6. Strobe Light | off |
| 7. Master-switch | off |
| 8. Parking-brakes | as req. |
| 9. Documents/FTC | don't forget |

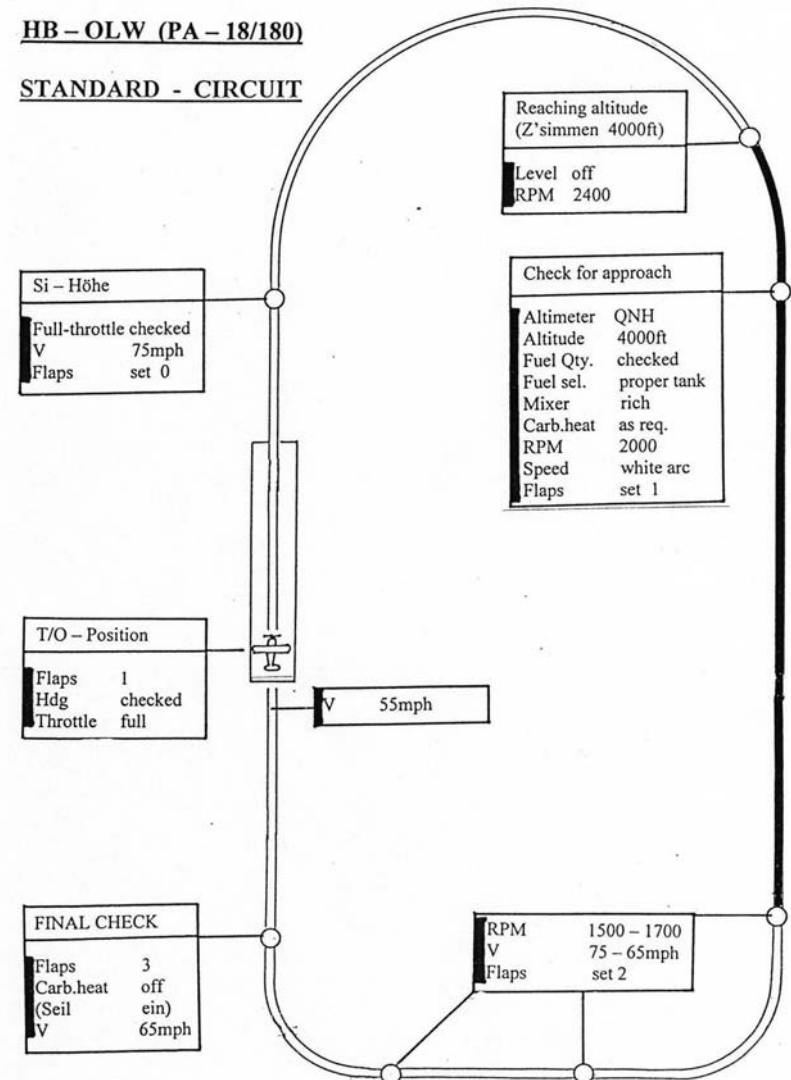
Seite 5

ASGZHB260305



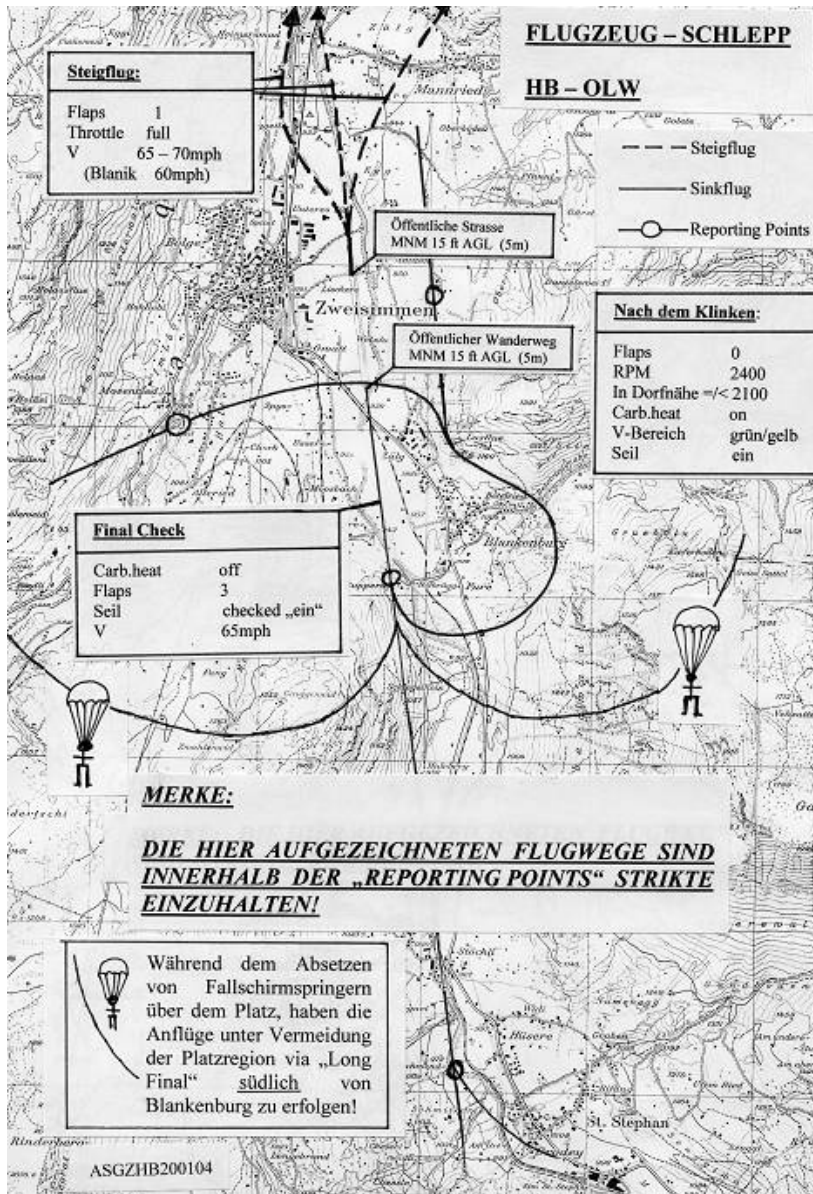
HB – OLW (PA – 18/180)

STANDARD - CIRCUIT



Seite 6

ASGZHB260305



ASGZ Schleppbetrieb

Minimales Training/Kontrollflüge

Der Vorstand der ASGZ hat die nachfolgenden Weisungen beschlossen, um im Schleppbetrieb der Sicherheit für Piloten und Material oberste Priorität einzuräumen. Die darin erwähnten „Kontrollflüge“ sollen nicht als „Prüfung/Check“, sondern als willkommene Trainingsmöglichkeit nach längeren Unterbrüchen betrachtet werden.

1. Minimales Training

- 1.1 Wer die Umschulung (Differential Training) auf OLW abgeschlossen hat, muss vor der Ausbildung zum FS-Piloten mindestens 2 Stunden (Flight-T) und 20 Landungen auf OLW absolvieren.
- 1.2 Um die OLW benutzen zu dürfen, muss erfüllt sein:
Mindestens 3 Landungen auf OLW innerhalb der letzten 3 Monate.
Für Piloten mit weniger als 100 Schlepps: 3 Landungen innerhalb der letzten 30 Tage.

Es ist wünschbar, dass, wer wenig zum FS-Einsatz kommt, sein aktuelles Training auf OLW durch private Benützung aufrecht erhält.

2. Kontrollflüge

- 2.1 Wer das unter 1. genannte Training nicht erfüllt, muss einen Kontrollflug mit CRI/FI absolvieren.
- 2.2 Die jährlichen Kontrollflüge sind i.R. bis zum 30. April zu absolvieren.
- 2.3 Die Kontrollflüge sind im Flugbuch visieren zu lassen.
- 2.4 Die CRI's/FI's der ASGZ haben die Kompetenz, in begründeten Fällen von diesen Weisungen abzuweichen.

ASGZ Schleppbetrieb

Schlepp-Piloten Pflichtenheft

1. Allgemeines
 - 1.1. Die OLW ist gemäss den Vorschriften des BAZL, den Handbüchern des Herstellers und den Weisungen der ASGZ zu operieren.
 - 1.2. Die Teilnahme an den FS-Piloten-Rapporten ist für die FS-Piloten obligatorisch.
2. Aus- und Einräumen
 - 2.1. Das Ausräumen wird gemeinsam mit den Segelfliegern zu den in der ASGZ geltenden Briefingzeiten durchgeführt. Das Einräumen findet i.R. ebenfalls gemeinsam statt. Wird die OLW trotz Weiterführung des Segelflugbetriebes nicht mehr gebraucht, kann diese gereinigt vor dem Hangar parkiert werden.
3. Einsätze
 - 3.1. Bei der Einteilung wird grösstmögliche Rücksicht auf die persönlichen Wünsche der FS-Piloten genommen. Es wird indessen erwartet, dass bei Bedarf auch in Kursen und Lagern Einsätze geleistet werden.
 - 3.2. Wer eingeteilt, aber am Einsatz verhindert ist, sorgt selbst für Ersatz.
 - 3.3. Die FS-Piloten sind dafür verantwortlich, dass sie zu Beginn des Schlepp-Betriebes, insbesondere auch nach der Mittagspause startbereit sind.
 - 3.4. Abschluss des täglichen FS-Betriebes muss mit dem Startleiter, während der Lager und Kurse mit dem Lager-/Kursleiter abgesprochen werden.

4. Betankung, Zustandskontrolle, Schäden
 - 4.1. Vor Beginn und nach Ende des FS-Betriebes sind ein outside-check und ein run-up vorzunehmen. Allfällige Mängel/Schäden sind den für die Behebung Verantwortlichen umgehend mitzuteilen.
 - 4.2. Vor dem Einhangarieren ist die OLW sauber zu reinigen und vollständig aufzutanken.
5. Schleppzeitkontrolle
 - 5.1. Der FS-Pilot muss die Schleppzeitkontrolle in Übereinstimmung mit dem FTC (Flight Time Counter) führen und die Startlisten entsprechend ergänzen/korrigieren.
 - 5.2. Nach dem letzten Flug des Tages muss das Flugreisebuch nachgetragen und die Gesamtflugzeit mit dem FTC verglichen werden. Dabei muss der vorherige Eintrag auf Korrektheit (insbesondere auf Rechenfehler) überprüft und allenfalls korrigiert werden.
6. Benützung für private Flüge
 - 6.1 Die OLW steht den FS-Piloten auch für private Flüge zur Verfügung. Die Reservation erfolgt telefonisch. Die entsprechend T-Nr. wird jeweils am Frühjahrsrapport bekannt gegeben. Priorität hat jedoch in jedem Fall der Schleppbetrieb.